

RUH

„Maimorgen.“

(Zyböri.)

Gavotte.

Johannes Gg. Meurerer, Op. 96. N^o1.

Sopran.
Alt.
Tenor.
Baß.

3 Ein Häuschen steht am Wal-des-saum im jun-gen

Früh-lings-grü - nen, die Nacht ver-träumt den letz-ten Traum

den Gly - ei - nen. La la la la

la la la la la la la la la la la Nacht ver-

träumt den letz-ten Traum in schimmernden Gly - ei - nen. Die

a tempo p

Son-ne guckt vom Ber-ges-joch in's Land durch Tann und Hek-ken. Die

cresc. p La la

-nen La - den schla-fen noch, mein Lieb-chen nicht zu wek-ken.

la la la la

la la la la la la la la la la la la la la, die

La - den schla-fen noch, mein Lieb-chen nicht zu wek-ken.

rio.

Vom Früh-licht-gol-de ü - ber-sät die Gie-bel-schei-ben

dim. p

blin-ken, der Mor-gen durch das Gärtchen geht, den fri-schen Tau zu trin-ken. Vom

Früh-licht-gol-de ü-ber-sät, die Gie-bel-schei-ben blin-ken, der

Mor-gen durch das Gär-tchen geht, den fri-schen Tau zu trin-ken. Vom rin-nen Hal-

loh mein Schatz! Mach auf den Schlag dem wun-der-schönen

grü-ßet dich der jun-ge Tag mit Hör-
Es grü-ßet dich der jun-ge Tag mit Hör-
nern und Schal-meien. Mach auf den Schlag!

Schalmeien. Halloh, mein Schatz mach auf den Schlag! Dem wun-der-schönen

Es grü-ßet dich der jun-ge Tag mit
Mai-en! Es grüßt der Tag
Es grü-ßet dich der jun-ge Tag mit

Hör- nern und Schal- mei - en. rit. f
mit Hör- nern und Schal- mei - en. 1 Ein Häuschen
Hör- nern und Schal- mei - en. rit. f

a tempo
steht am Wal-des-saum im jun-gen Früh-lings-grü - nen, die Nacht ver-

tempo
letz-ten Traum in schim-mern-den Gly-ci-nen. La la la

resc. f
la la la la la la la la la la la la la la la la
cresc. f

la, die Nacht ver-traumt den letz-ten Traum in schim-mern-

den Gly-ci-nen, in Gly-ci-nen, in Gly-ci-nen.
p rall. p p

